



KOMMUNIKATION

STIMME

LESEN

SPRECHEN

SCHLUCKEN

REDEFLUSS

SPRACHE

LOGOPÄDIE

2019

JAHRESBERICHT



IMPRESSUM

Herausgeberin

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für
Logopädie SAL
Seminarstrasse 27
CH-9400 Rorschach
T +41 (0)58 459 22 77
Mail info@shlr.ch
Web www.logopaedieschweiz.ch

Redaktion und Gestaltung

Prof. Dr. Andrea Haid, SAL / SHLR
Manuela Büschl-Lowiner, SAL / SHLR

Fotografie

Adobe Stock, Jürg Zürcher, Fotolia

Druck

Galledia Print AG, CH-9230 Flawil

Auflage

1'400 Exemplare



INHALT

IMPRESSUM	2
VERÄNDERUNGEN PRÄGEN	3
ERSCHEINUNGSBILD UND KOOPERATION	4
FACHVERBAND	5
STUDIUM SHLR	6
FORSCHUNG UND DIENSTLEISTUNGEN SHLR	8
WEITERBILDUNGEN SAL / SHLR	9
ORGANISATION UND STRUKTUR (STAND 1. JANUAR 2020)	10
DIE SAL / SHLR IN ZAHLEN	12
JAHRESRECHNUNG 2019	14
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	18
PUBLIKATIONEN	19

© Copyright 2020, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie
Alle Rechte vorbehalten!

VERÄNDERUNGEN PRÄGEN



Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) und die Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR) werden seit dem eingeleiteten Transitionsprozess zunehmend als das logopädische Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Entwicklung (F&E) wahrgenommen.

Das Jahr 2019 war von verschiedenen inhaltlichen und organisationalen Veränderungen geprägt. Einerseits wurde das Leistungsangebot für die wachsende Zahl Studierender erweitert, andererseits konnten neue Partnerinnen und Partner in der Berufspraxis und in der Forschung gewonnen werden. Die angestossenen Veränderungen sind eine Herausforderung für alle Beteiligten, denn der intensive und schnelle Rhythmus der Umsetzung der Massnahmen erfordert ein hohes Mass an Engagement und Flexibilität. Sie haben die Mitarbeitenden und Studierenden nicht zur Lähmung verleitet, sondern spürbar angespornt. Das gemeinsam entwickelte Selbstverständnis, welches in der Vision der SAL und der SHLR formuliert wurde, trägt Früchte.

Es ist dem Leitungsteam gelungen, eine Partizipationsdynamik innerhalb unserer Hochschule zu entwickeln, als Ort des gemeinsamen Denkens und Entwickelns, als Ort der aktiven Zusammenarbeit, damit das Potential jedes Einzelnen optimal ausgeschöpft wird. Diese kollektive Intelligenz ermöglicht es, die Positionierung unserer Hochschule im deutschsprachigen Raum zu festigen und weiter zu fördern. Veränderungen prägen und es ist nicht immer selbstverständlich, dass sich alle auf die Veränderungsprozesse einlassen. Daher gebührt ein grosser Dank der Leitung unserer Hochschule. Sie hat es geschafft, das «Wir» zu etablieren und dadurch die Partizipation zu erweitern, was erfreulicherweise zur Tragfähigkeit der Entscheidungen beiträgt.

Die Veränderungen sind sichtbar, nicht nur im neuen Erscheinungsbild des Auftritts der SHLR, sondern sehr wohl auch in der Aussenwahrnehmung des vorhandenen Potentials unserer Hochschule. Die stets wachsende Zahl Studierender, die Erweiterung der Forschungstätigkeit und die internationale Zusammenarbeit sind nur drei Elemente, die hervorgehoben werden können. Die einzigartige Positionierung der Hochschule mit ihrem ausschliesslichen Fokus auf die Logopädie ermöglicht unseren Absolventinnen und Absolventen sich den gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen.

Die eingeleiteten Veränderungen prägen! Sie müssen nachhaltig sein und für alle Mitarbeitenden, Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie Kunden (Patienten) einen Mehrwert bringen. Der Hochschulrat und der Vorstand der SAL haben die Vision und die Strategie formuliert. Für deren zielgerichtete und ergebnisorientierte Umsetzung übernehmen unsere Rektorin Prof. Dr. Andrea Haid und unser Geschäftsführer Silvio Hutter die Verantwortung. Ihnen sowie unserem sehr engagierten Dozententeam danke ich im Namen unseres Hochschulrates für ihr kompetentes Schaffen, für ihre Bereitschaft sich auf den Veränderungsprozess einzulassen und für ihr grosses Engagement.

Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz
Präsidentin der SAL / Präsidentin der SHLR

ERSCHEINUNGSBILD UND KOOPERATION



Die grosse Kunst liegt darin, Inhalte durch die Stimmigkeit von Erscheinungsbild, Kommunikation und Emotionalität so zu vermitteln, dass sie bei den Anspruchsgruppen und Interessierten genau auf den Punkt treffen, der bewegt, überzeugt und fasziniert. Denn dadurch wird die Zielgruppe zu Entscheidungen veranlasst, die mit Zustimmung und Motivation einhergehen. Die Präsentation ist dabei entscheidend.

Im letzten Jahr stand neben der Erweiterung von Kooperationen im In- und Ausland die Überarbeitung und Anpassung der Webseiten von SAL und SHLR im Fokus, um zielgruppenspezifisch «den Punkt zu treffen», die Fachdisziplin Logopädie zu präsentieren und Interessentinnen und Interessenten für ein Logopädiestudium zu motivieren. Mit steigenden Studierendenzahlen kann dem aktuellen Fachkräftemangel seitens der Ausbildung bestmöglich entgegengewirkt und mit engagierter Fachverbandstätigkeit die Fachdisziplin Logopädie dargestellt und vorangetrieben werden.

Neben dem äusseren Erscheinungsbild sind die innere Dynamik und die Zusammenarbeit in einem Team für die kontinuierliche Entwicklung einer Fachdisziplin wie auch einer Institution nicht weniger tragend. Sowohl Struktur und Klarheit von Zielsetzungen, Reflexion von Rollen und Abläufen wie auch Verlässlichkeit unter den Teammitgliedern, Selbstwirksamkeit und der gemeinsam verfolgte «Sinn» (das «Why») der Tätigkeit sind dabei ausschlaggebende Aspekte. Das Team der SAL/SHLR bringt mit viel Innovation, Motivation und Engagement sowohl die Qualität der Aus- und Weiterbildung wie auch die der Forschung und Entwicklung voran, ohne dabei Bewährtes zu vernachlässigen.

Neben einem starken Team tragen aber auch zahlreiche Kooperationen zur Vernetzung, zur Diskussion über fachspezifische Fragen und zum Austausch zwischen Fachpersonen und Institutionen bei. Besonders ist dabei für 2019 die internationale Zusammenarbeit der logopädischen Ausbildungsstätten «um den Bodensee», d.h. jener von Deutschland, Österreich und der Schweiz zu erwähnen. Erstmals wurde im Oktober ein Studierendencampus organisiert und in Innsbruck umgesetzt. Kooperationen dieser Art öffnen die logopädische Perspektive sowohl für Studierende wie auch für Dozentinnen und Dozenten und lehren das Vorliegende zu schätzen.

2019 war geprägt von Auftritt, Qualitätssicherung und Kooperation. An dieser Stelle danke ich meinem Team von ganzem Herzen für die geleistete gemeinsame dynamische Arbeit. Als SAL/SHLR wären wir heute nicht dort, wo wir sind. Diese Dynamik und Kraft wird uns hoffentlich zukünftig weiter tragen. Allen Leserinnen und Lesern danke ich für die Treue, die Sie der SAL bzw. der SHLR halten. Unsere logopädische Arbeit verschafft Menschen mit erschwerter Kommunikation Gehör und öffnet das sprachliche Tor zur Welt!

Prof. Dr. Andrea Haid
Rektorin

FACHVERBAND



Der Fachverband konnte mit Hilfe von 220 Personen mit unterschiedlichen Pensen im Dienste der SAL und SHLR (davon 14 in Festanstellung und 14 ehrenamtliche Mitglieder der Organe) die für 2019 gesetzten Ziele erfolgreich umsetzen. Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen dabei unabdingbar zum Gelingen bei.

Fachzeitschrift

Die Fachzeitschrift «logopädie**schweiz**» wurde 2019 weiter in ihrer internationalen Wahrnehmung als einzige logopädische Fachzeitschrift der Schweiz mit qualitativ hochstehenden Fachpublikationen im deutschsprachigen Raum gestärkt. Fachspezifische Artikel, Weiterbildungsmöglichkeiten, Informationen aus Nachbardisziplinen und Nachbarländern, Veranstaltungshinweise sowie Material- und Literatur-Empfehlungen zeigen die vielen Ausrichtungen der Fachdisziplin Logopädie auf.

SAL-Tagung

An der letztjährigen SAL-Tagung wurde zum spannenden Thema «Kontroversen in der Logopädie» referiert. In den sieben Fachbeiträgen wurden neben der Thematisierung der aktuellen Diskussion über die Terminologie im deutschsprachigen Raum, die Versorgung von mehrsprachigen Kindern durch logopädische Therapie oder Fördermassnahmen, mundmotorische Übungen und das Thema Dialekt und Standarddeutsch in der logopädischen Therapie in den Fokus gerückt. Auch die Zustän-

digkeit der Berufsgruppe bei selektivem Mutismus, ICF und Aphasie als Perspektive oder Sackgasse und die Fragen nach der evidenzbasierten Praxis wurden kontrovers diskutiert.

Verlag

Der SAL-Verlag konnte 2019 mit entsprechenden Kartensätzen als Folgeset die beiden Spiele Semantino und Lautino komplettieren. Weiter wurde die Übungssammlung «Konzentrationsfördernde Bewegungen für hyperaktive Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren» von Inka Lutz publiziert.

Neues Erscheinungsbild SAL und SHLR

Mit modernen Bildwelten, dezenter zu den Logos passenden Farben sowie einer farblichen Trennung von SAL (hellgrau) und SHLR (anthrazit) wurde ein zielgruppenspezifisches und neues Erscheinungsbild on- sowie offline (Webseite und Printmedien) entwickelt.

STUDIUM SHLR

Mit viel Engagement, Einsatz und Motivation starteten bzw. setzten die Studierenden 2019 ihre Studienzeit an der SHLR fort. Der 14. Studiengang startete am 16. September 2019 mit 26 Studentinnen und einem Studenten ins Logopädie-Studium. Die Studierenden des Studiengangs 2018 legten im Frühjahrssemester ihre Eignungsprüfung ab und fokussierten im Herbstsemester die Theorie der klinischen Logopädie. Das Lernpraktikum 2, das Projekt Diagnostik und Therapieplanung wie auch der Einstieg in die Bachelorarbeit leiteten den Studiengang 2017. Für den Studiengang 2016 stellten die Einreichung der Bachelorarbeit sowie die Absolvierung des Lernpraktikums 3 und der Abschluss des Studiums an der SHLR die Schwerpunkte dar.

Diplomierung

Am 04. Juli 2019 konnte im feierlichen Rahmen der Diplomfeier der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach 12 Studentinnen und einem Studenten des Studiengangs 2016 sowie einer Studentin des Studiengangs 2015 nach Bestehen aller Leistungsnachweise der Bachelor of Arts SHLR in Speech and Language Therapie und das EDK-anerkannte Diplom übergeben werden.

Abschluss und Weiterführung

«Weiterbildung Praktikumsleitung SHLR»

Im Mai 2019 schlossen die ersten Teilnehmerinnen die 2018 gestartete modularisierte Weiterbildung für Praktikumsleiterinnen und -leiter ab. Neben der Vermittlung von fachspezifischen theoretischen Grundlagen gelten Praktika als wesentlicher Baustein der Professionalisierung in der logopädischen Ausbildung. Während den Praktika sammeln junge Menschen berufsorientierte



Diplomierung Juli 2019

rende und berufsqualifizierende Erfahrungen, die für die zukünftige berufliche Tätigkeit essentiell sind. Da das Interesse an dieser Weiterbildung zur Vorbereitung auf die spannende und verantwortungsvolle Aufgabe als Praktikumsleiterin bzw. Praktikumsleiter nach wie vor gross ist, konnte im Herbst 2019 der zweite Durchgang erfolgreich gestartet werden.

Tag der Logopädie

Der jährlich am 6. März stattfindende europäische Tag der Logopädie wurde 2019 aktiv von Studierenden und Dozierenden der SHLR in Zusammenarbeit mit Logopädinnen des Logopädischen Dienstes der Stadt St.Gallen sowie Vertreterinnen des Zentrums Frühe Bildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen mit einem Informationsstand am Kornhausplatz in St.Gallen gestaltet. Im Fokus standen die Aufklärung der Bevölkerung über therapeutische Interventionen bei Sprach-, Sprech-, Stimm-, Redefluss- und Schluckstörungen, die Arbeit von Logopädinnen und Logopäden sowie die Rechte von Menschen mit sprachlichen Beeinträchtigungen. Das «Spiel» wurde als Möglichkeit zur Verbesserung der individuellen Kommunikationsfähigkeit und Teilhabe an der Gesellschaft thematisiert.



Tag der Logopädie am Kornhausplatz in St.Gallen

Alumni SHLR

Die Netzwerk-Plattform Alumni SHLR bezweckt die Verbundenheit der ehemaligen Studierenden der SHLR, stärkt die Beziehung zur ehemaligen Hochschule und unterstützt den allseitigen Erfahrungsaustausch. 2019 wurde eine Veranstaltung für die Mitglieder in Rorschach organisiert, die den Rückfluss von Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag der ehemaligen Studentinnen und Studenten zur Hochschule ermöglichte.

D-A-CH-Studierendencampus

Vom 04.-05.10.2019 fand an der fh gesundheit Innsbruck der erste trinationale Studierendencampus Logopädie 2019 mit Beteiligung der fh gesundheit Innsbruck, der Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH), der Pädagogischen Hochschule Weingarten (PHW) sowie der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR) statt. Im Fokus stand der Austausch von Studentinnen und Studenten im Fach Logopädie. Seitens der SHLR nahmen 11 Studentinnen, ein Absolvent und vier Dozentinnen am internationalen Austausch teil. Inhaltlich wurde der Campus in vier Sessions geteilt, die jeweils von einer der vier beteiligten Hochschulen vorbereitet wurde. Zudem wurden Arbeitsphasen zur Vernetzung der Studentinnen und Studenten aus den drei Ländern eingeplant. Die spannende und gelungene Veranstaltung wird Anfang Oktober 2020 an der SHLR mit dem zweiten D-A-CH-Studierendencampus fortgesetzt.



Studierende und Dozierende der SHLR beim Studierendencampus in Innsbruck



Dozentinnen und Dozenten der D-A-CH-Ausbildungsstätten Logopädie

FORSCHUNG UND DIENSTLEISTUNGEN SHLR

Im Berichtsjahr 2019 konnten zwei Projekte abgeschlossen, zwei neue Projekte gestartet bzw. fortgeführt sowie eine Projektförderung eingeworben werden. Zu laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekten sind drei Publikationen entstanden, zwei Vorträge gehalten und zwei Poster präsentiert worden.

Abgeschlossene Projekte

Das Projekt «Zusammenhang von Spracherwerbsstörungen und Illettrismus», das die SHLR als projektführende Hochschule in Kooperation mit der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) und mit Beratung durch die Pädagogische Hochschule Weingarten umgesetzt hat, wurde inklusive Berichterstattung bis Ende 2018 abgeschlossen. Anfang 2019 wurden Ergebnisse zu Testverfahren sowie zu Spontansprach- und Inhaltsanalysen im Vergleich zwischen Experimental- und Kontrollgruppe in *logopädieschweiz* 2019(1) veröffentlicht.

Auch das grossangelegte Kooperations-Projekt zwischen den Pädagogischen Hochschulen St.Gallen, Graubünden, Vorarlberg (AT), Weingarten (DE) und der SHLR «SpriKIDS» (Sprachförderung im Kindergarten in Dialekt und Standard unter Einbezug der Mehrsprachigkeit), das durch die interreg (Regionalprogramm der Europäischen Union zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit) gefördert wurde, konnte mit der internationalen Transfertagung am 23. November 2019 in Rorschach zum Abschluss gebracht werden. Ein Teilbereich, der sich mit der Einstellung von Kindern gegenüber den Varietäten Dialekt und Standard befasst, wird von der SHLR in Eigenregie derzeit noch weiterverfolgt.

Neue Projekte

Weiter konnten im Jahr 2019 zwei neue Projekte begonnen werden: Die Interventionsstudie «Wirksamkeit von Aphasietherapie im mittleren Frequenzbereich» wird in Kooperation mit der Asklepios Klinik Schaufling (D), der Klinik Schmieder Allensbach (D), dem Universitätsspital Zürich, dem Stadtsipital Waid sowie dem Kantonsspital Graubünden durchgeführt. Ziel dabei ist, herauszufinden, wie viel Therapie bei post-akuter und chronischer Aphasie pro Woche über einen Zeitraum von drei Wochen notwendig ist, um einen Therapieerfolg nachzuweisen. Damit wird ein schon länger bestehendes Forschungsdesiderat (zunächst als Pilotierung)

angegangen. Im Jahr 2019 wurden vor allem Probandinnen und Probanden für die Untersuchung akquiriert, was 2020 noch fortgesetzt wird.

Bei dem zweiten neuen Forschungsprojekt handelt es sich ebenfalls um eine Evaluationsstudie mit dem Titel «Wirksamkeit der entwicklungspsychologischen Sprachtherapie». Das Projekt wird in Kooperation mit zwei logopädischen Praxen durchgeführt und fokussiert die Wirksamkeit früher Sprachtherapie. Die Pilotstudie überprüft die Machbarkeit des Projekts und dient als Vorlauf für eine grössere Stichprobe. Ein Grossteil der Erhebungen im Rahmen der Longitudinalstudie (vier Messzeitpunkte) fand 2019 statt. Da sich die Probandenakquise jedoch schwierig gestaltet hat, werden auch 2020 noch Erhebungen durchgeführt.

2019 wurde ausserdem noch ein weiteres Projekt auf den Weg gebracht. «VarEA» (Varietätenerwerb im Alemannischen) wurde zur Anschubfinanzierung als Initialprojekt bei der IBH beantragt und genehmigt, sodass das Projekt Anfang 2020 beginnen kann. Inhaltlich zielt es zum einen darauf ab, Meilensteine des Spracherwerbs im alemannischen Dialekt und Regiolekt zu ermitteln und den bekannten Erwerbsschritten in der Standardsprache gegenüberzustellen. Zum anderen soll untersucht werden, wann und wie Kinder die verschiedenen Varietäten erwerben, d. h. wann sie rezeptiv in der Lage sind, sie zu unterscheiden und produktiv gezielt beide Varietäten einsetzen.

Vorträge / Posterpräsentationen

- 4. Winterthurer WinterWoche (Winterthur, 8.2.2019)
- Treffpunkt Logopädie (FHNW, 6.4.2019)
- Symposium Deutsch als Zweitsprache im Dialekt - Standard - Kontinuum (Wien, 10.5.2019)
- SpriKIDS - Abschlussstagung (Rorschach, 23.11.2019)

WEITERBILDUNGEN SAL / SHLR

Im vergangenen Jahr haben rund 24% der SAL-Mitglieder sowie 209 Nichtmitglieder das Weiterbildungsangebot der SAL genutzt und eine der 24 durchgeführten Weiterbildungen besucht. 85% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Weiterbildungen evaluiert, davon waren 99% mit den Themen der Weiterbildungen, deren Vermittlung sowie den Referentinnen und Referenten sehr zufrieden beziehungsweise zufrieden.

Weiterbildungen

Im Jahr 2019 wurden von der SAL 32 Weiterbildungen ausgeschrieben, von denen 24 durchgeführt wurden und 8 aufgrund mangelnder Anmeldezahlen abgesagt werden mussten. Die Weiterbildungen wurden von 510 SAL-Mitgliedern sowie Nichtmitgliedern besucht.

Das Angebot umfasste Weiterbildungen in den Kategorien Frühbereich, Logopädie für Kinder und Erwachsene, Logopädin / Logopäde im Fokus, für alle Störungsbilder sowie interprofessionelle Themen. Der Ausbau des Angebots im klinischen Bereich konnte erfolgreich umgesetzt werden und wird 2020 weiter ausgebaut.

National und international anerkannte Referentinnen und Referenten wie u.a. Dr. Stephanie Riehemann, Dr. Stephanie Kurtenbach, Dr. Tanja Ulrich, Dr. Christoph Till, Christoph Marks-Wilhelm, Holger Grötzbach, Dr. Petra Küspert, Dr. Silke Kruse, Alexander Fillbrandt, Dr. Barbara Giel, Anita Kittel, Nina Förster boten Weiterbildungen zu unterschiedlichen Themen an.

Zertifikatslehrgänge (CAS)

2019 wurden von der Abteilung Weiterbildung vier Zertifikatslehrgänge ausgeschrieben.

Der Zertifikatslehrgang «Lese-Rechtschreib-Störungen» wurde mit dem Modul «SCHREIBEN» mit 11 Teilnehmenden fortgesetzt.

Im Herbst startete erstmalig der Zertifikatslehrgang «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie» mit dem Modul «DIAGNOSTIK» mit fünf Teilnehmenden. Der Zertifikatslehrgang «Stottern, Poltern, Mutismus» musste aufgrund geringer Anmeldezahlen abgesagt werden und jener zum Thema «Stimme und Sprechen», welcher in Kooperation mit der PH Luzern angeboten wird, hat mit 9 Teilnehmenden gestartet.



ORGANISATION UND STRUKTUR (STAND 1. JANUAR 2020)

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR

Vorstand SAL

Präsidentin

Meier-Schatz Lucrezia, Dr. ès sc. pol.		St.Peterzell
--	--	--------------

Vizepräsident

Reinwald Urs, lic. iur.	Rechtsanwalt	Männedorf
-------------------------	--------------	-----------

Mitglieder

Bachofner Thomas, Dipl. Ing. FH		Ittigen
Christen Meier Susan	Logopädin, Institutionsleiterin Sprachheilschule SG	St.Gallen
Mächler-Künzle Chantal	Logopädin, Logopädischer Dienst Uzwil	Zuzwil
Mathys Zulauf Corinne, Dr. med. dent.	Zahnärztin, Logopädin, freie Praxis	Schinznach Dorf
Megnin Verena	Logopädin, Leiterin Logopädie Kantonsspital St.Gallen	St.Gallen
Ott Peter, Prof. Dr. med.	Facharzt für HNO	Ebmatingen
Peter Giordano Ursula, lic. phil.	Logopädin, freie Praxis	Bern
Schmid-Cestone Lucia	Logopädin, Geschäftsführerin Espoir	Basel
Sonderegger Jürg, Prof. lic. phil.	Leiter Regionale Didaktische Zentren, Dozent PHSG	Diepoldsau
Stalder René, Prof. Dr.	Dozent Hochschule Luzern	Horw

von Amtes wegen, mit beratender Stimme

Haid Andrea, Prof. Dr.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüdingen

Hochschulrat SHLR

Präsidentin

Meier-Schatz Lucrezia, Dr. ès sc. pol.		St.Peterzell
--	--	--------------

Vizepräsident

Ott Peter, Prof. Dr. med.	Facharzt für HNO	Ebmatingen
---------------------------	------------------	------------

Mitglieder

Bachofner Thomas, Dipl. Ing. FH		Ittigen
Christen Meier Susan	Logopädin, Institutionsleiterin Sprachheilschule SG	St.Gallen
Hanselmann Heidi	Mitglied der Regierung des Kantons St.Gallen	Walenstadt
Rüegg Thomas, lic.phil.	Präsident SGV, Stadtrat und Schulratspräsident	Rapperswil-Jona

von Amtes wegen, mit beratender Stimme

Haid Andrea, Prof. Dr.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüdingen

Zulassungs- und Prüfungskommission SHLR

Vorsitz

Haid Andrea, Prof. Dr.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
------------------------	---------------------	------------

Mitglieder

Bezel Elisabeth, Dr. med. FMH	Kinder-/Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	Zürich
Mattli Raimund	Logopäde, Sprachheilschule Stäfa ZH	Altendorf
Utiger Nagel Barbara, lic. phil.	Logopädin, Dozentin	St.Gallen

Rekurskommission SHLR

Vorsitz

Dettling Urs, lic. iur.	Leiter «Sozialpolitik und Recht» der PRO INFIRMIS	Zürich
-------------------------	---	--------

Mitglieder

Hartmann Erich, Prof. Dr.	Universität Fribourg	Fribourg
Oesch Claudia, Dr. iur.	Rechtsanwältin	St.Gallen

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Geschäftsleitung SAL / SHLR

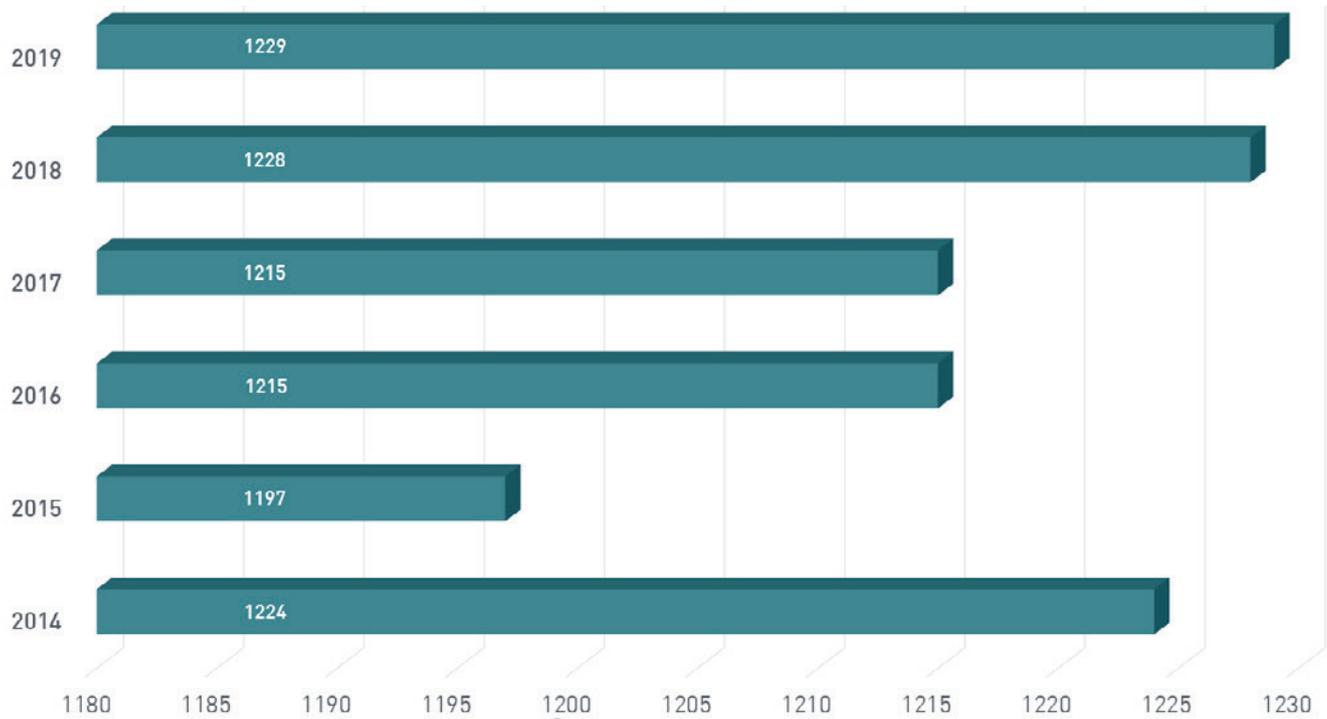
Haid Andrea, Prof. Dr.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüchingen

Mitarbeitende SAL / SHLR

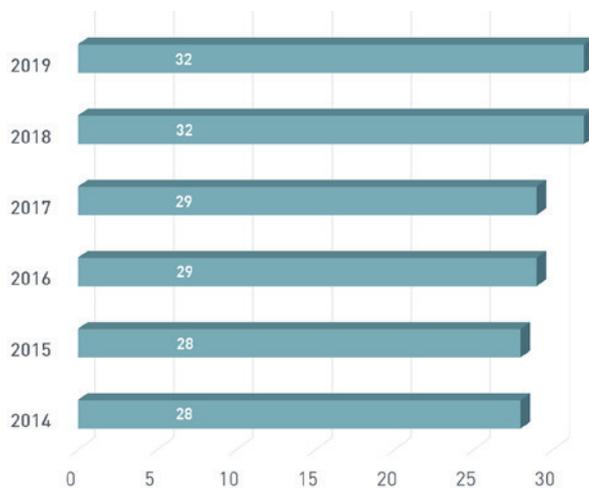
Bohnert-Kraus Mirja, Dr.	Leiterin Forschung & Entwicklung, Redaktorin logopädieschweiz, Dozentin
Büschl-Lowiner Manuela	Marketing, Administration Fachverband
Feil Sarah, M.A.	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Lung Heidrun	Rektoratsassistentin, Administration Hochschule
Reising Lena, M.A.	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Utiger Nagel Barbara, lic. phil.	Dozentin
Vetsch Martina, M.A.	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Vetterli Ruth	Administration Weiterbildung (bis 02/2020)
Zimmermann Andreas, M.A.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Ziltener Annina	Administration Weiterbildung (seit 12/2019)
Zunftmeister Magdalena, MSc.	Dozentin

DIE SAL / SHLR IN ZAHLEN

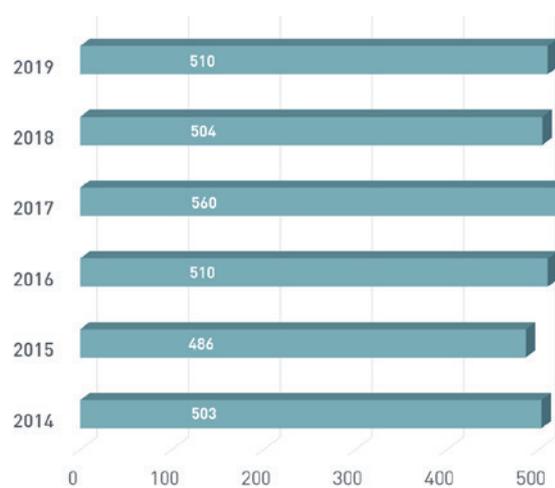
Mitglieder Fachverband



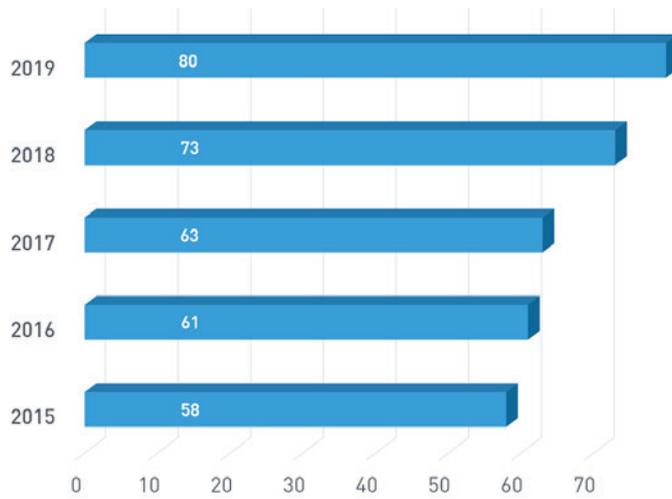
Angebote Weiterbildungen SAL / SHLR



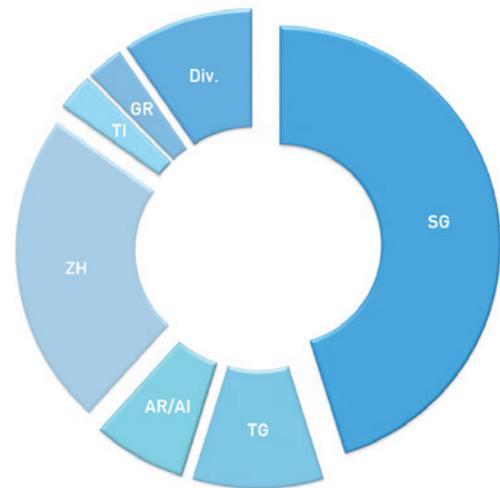
Teilnehmende Weiterbildungen SAL / SHLR



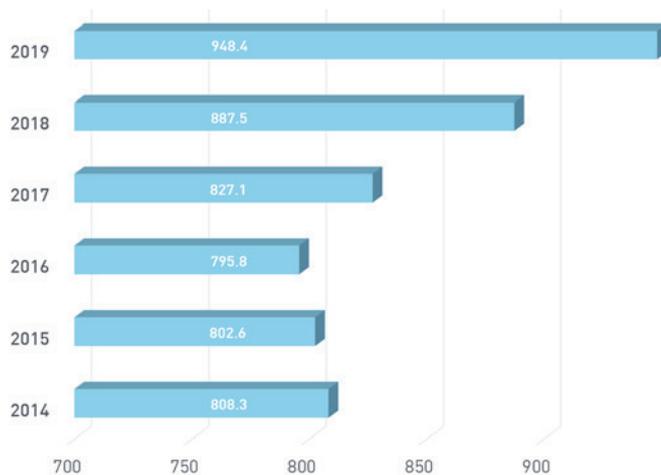
Studierende
SHLR



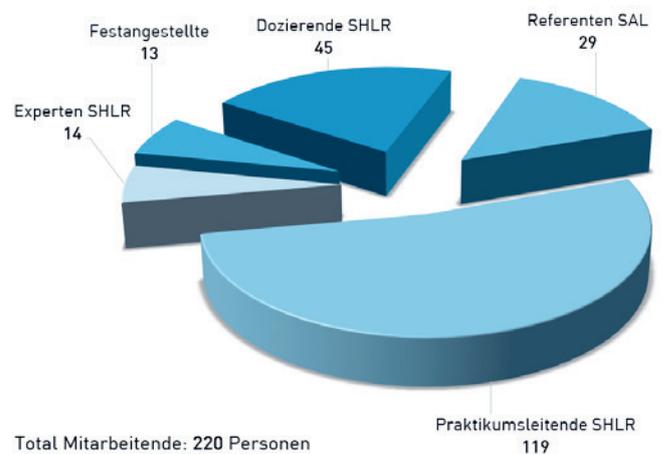
Studierende
nach Herkunftskanton



Festangestellte
Mitarbeitende SAL / SHLR in %



Personal
SAL / SHLR



JAHRESRECHNUNG 2019

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven in CHF		*	2019	2018
Flüssige Mittel	1		2'247'167	2'121'791
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2		147'172	45'446
Übrige kurzfristige Forderungen			10'814	9'697
Aktive Rechnungsabgrenzungen			11'422	16'711
Umlaufvermögen			2'416'575	2'193'645
Finanzanlagen	3		2'763'020	2'402'286
Sachanlagen			0	0
Anlagevermögen			2'763'020	2'402'286
Total Aktiven			5'179'595	4'595'931

Passiven in CHF			2019	2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			32'933	15'829
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4		42'653	24'605
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	5		318'682	96'636
Fremdkapital			394'268	137'071
Freie Reserven			4'605'078	4'605'078
Gewinn- und Verlustvortrag			-146'218	0
Jahresgewinn / -verlust			326'467	-146'218
Eigenkapital			4'785'327	4'458'860
Total Passiven			5'179'595	4'595'931

* Die Ziffern werden im Anhang zur Jahresrechnung auf Seite 16 näher erläutert.

Erfolgsrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF	*	2019	Budget	2018
Mitgliederbeiträge		77'729	80'140	77'920
Ausbildung SHLR	6	1'851'566	1'927'500	1'672'159
Weiterbildung SAL / SHLR	7	295'825	298'000	253'308
Forschung und Entwicklung / Dienstleistungen		30'291	76'000	60'142
Übriger Ertrag		39'998	31'950	41'431
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		2'295'409	2'413'590	2'104'960
Material- und Warenaufwand		49'798	43'500	38'538
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand		2'245'611	2'370'090	2'066'422
Lohnaufwand		1'296'337	1'275'200	1'137'911
Honorare freie Mitarbeitende / Entsch. Kommissionen		405'757	393'000	358'527
Sozialversicherungsaufwand		277'849	297'800	261'874
Übriger Personalaufwand		76'275	90'950	62'770
Personalaufwand		2'056'218	2'056'950	1'821'082
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		189'393	313'140	245'340
Raumaufwand		73'317	74'000	70'580
Verwaltungs- und Informatikaufwand	8	126'425	155'800	149'146
Werbeaufwand		25'577	55'000	37'225
Sonstiger betrieblicher Aufwand		5'022	8'200	3'976
Übriger betrieblicher Aufwand		230'341	293'000	260'926
EBITDA - Betriebliches Ergebnis		-40'948	20'140	-15'586
Abschreibungen		1'586	8'000	2'955
EBIT - Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		-42'534	12'140	-18'541
Finanzaufwand	9	9'255	14'200	159'166
Finanzertrag	10	378'256	36'200	31'489
Finanzerfolg / -verlust (+/-)		369'001	22'000	-127'677
Jahresgewinn / -verlust vor Steuern (+/-)		326'467	34'140	-146'218
Steuern		0	0	0
Jahresgewinn / -verlust (+/-)		326'467	34'140	-146'218

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

Angaben über die Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Die wesentlichen Positionen wurden wie folgt bewertet: Die flüssigen Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten wurden zum Nominalwert und die Wertschriften zum aktuellen Kurswert bewertet.

Angaben und Ausführungen zu Bilanzpositionen

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
1. Flüssige Mittel		
Kassaguthaben	1'676.68	1'436.90
Postguthaben	1'385'483.92	1'269'818.53
Bankguthaben	860'005.66	850'535.92
Total Flüssige Mittel	2'247'166.16	2'121'791.35
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen gegenüber Dritten	127'172.29	33'446.01
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen gegenüber staatl. Stellen	20'000.00	12'000.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147'172.29	45'446.01
3. Finanzanlagen		
Aktien	4'505.00	4'515.00
Aktienfonds	1'900'266.90	1'687'810.30
Immobilienfonds	794'948.00	664'741.00
Darlehen an Dritte	63'300.00	45'220.00
Total Finanzanlagen	2'763'019.90	2'402'286.30
4. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	15'406.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	21'033.75	21'420.75
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Geschenkgutscheine	5'102.50	2'824.49
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Alumni SHLR	1'110.38	360.00
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	42'652.63	24'605.24
5. Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		
Passive Rechnungsabgrenzungen	268'304.65	96'636.45
Rückstellungen auf Ferienguthaben	50'377.50	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	318'682.15	96'636.45

Angaben und Ausführung zu Erfolgsrechnungspositionen

in CHF	2019	Budget	2018
6. Ausbildung SHLR			
Studiengebühren	168'366.38	155'500	154'559.29
Fachhochschulbeiträge staatliche Stellen	1'683'200.00	1'772'000	1'517'600.00
Total Ausbildung SHLR	1'851'566.38	1'927'500	1'672'159.29
7. Weiterbildung SAL / SHLR			
Zertifikatslehrgänge	74'110.00	65'000	33'760.00
Weiterbildungen	201'027.50	210'000	200'657.50
SAL-Tagung	20'687.65	23'000	18'890.00
Total Weiterbildung SAL / SHLR	295'825.15	298'000	253'307.50
8. Verwaltungs- und Informatikaufwand			
Büromaterial, Telefon, Porti, Zeitschriften, Beiträge	27'437.15	39'500	26'053.86
Beratungsaufwand	4'781.80	8'300	11'348.85
Organisationskosten	38'439.30	46'000	47'896.42
Vergütung Freifächer / Weiterbildungen	22'062.40	27'000	31'258.35
Informatikaufwand	33'704.40	35'000	32'587.85
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	126'425.05	155'800	149'145.83
9. Finanzaufwand			
Bankspesen und -zinsen	8'749.89	14'000	12'401.84
Kursverluste	505.21	200	146'864.52
Total Finanzaufwand	9'255.10	14'200	159'166.36
10. Finanzertrag			
Wertschriften- und Zinsertrag	35'342.87	36'000	31'486.85
Kursgewinne	342'912.88	200	2.13
Total Finanzertrag	378'255.75	36'200	31'488.98

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung von CHF 21'033.75 (Vorjahr CHF 21'420.75).

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 9.5 (8.9 im Vorjahr).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Kanton St.Gallen
Finanzkontrolle



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für
Logopädie
9400 Rorschach

Finanzkontrolle
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
T 058 229 32 92
Mandat Nr. 423260.1

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Adrian Bischof
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ralf Zwick
Zugelassener Revisionsexperte
Leiter Finanzkontrolle

St.Gallen, 10. März 2020

PUBLIKATIONEN & AUSBLICKE 2020

- BOHNERT-KRAUS, M. & KEHREIN, R. (Hrsg.) (in Vorbereitung): Dialekt und Logopädie. Hildesheim: Olms (= Germanistische Linguistik XXX).
- BOHNERT-KRAUS, M., WILLI, A. P., KORECKY-KRÖLL, K., HAID, A. & CZINGLAR, CH. (2019): Medial Diglossia in Vorarlberg - a gain or hindrance for monolingual language acquisition? In: BÜLOW, L., FISCHER, A.-K. & HERBERT, K. (Hrsg.): Deutsch in Österreich. Frankfurt a.M.: LANG (=Schriften zur deutschen Sprache in Österreich).
- BOHNERT-KRAUS, M., WILLI, A. P., ZIMMERMANN, A., FRITSCH, S. & KAISER, I. (2019): Einstellungen von deutschschweizer Kindern zu Dialekt und Standardsprache. SpriKIDS Posterpräsentation. Tagung Treffpunkt Logopädie der FHNW, Muttenz, 6. April 2019.
- FEIL, S., EISENHUT, P., STRAKELJAHN, F., MÜLLER, S., NAUER, C., BANSI, J., WEBER, S., LIEBS, A., LEFAUCHEUR, J.-P., KESSELRING, J., GONZENBACH, R. & MYLIUS, V. (2019): Left Shifting of Language Related Activity Induced by Bihemispheric tDCS in Postacute Aphasia Following Stroke. In: Frontiers in Neuroscience 13, 295.
- FEIL, S., RÖSNER, G. & SICHELSCHEIDT, L. (in Vorb.): Der Ton macht die Musik – oder doch nicht? Wie Kinder mit Asperger-Syndrom prosodiebasiert Emotionen erkennen. In: MÜLLER, H.M. (Hrsg.) Angewandte Linguistik: Forschungsfragen und Methoden. Tübingen: Stauffenburg.
- HAID, A., BOHNERT-KRAUS, M., FEIL, S., LÖFFLER, C., WILLI, A., KEMPE, S. & REISING, L. (2019): Zusammenhang von Spracherwerbsstörungen und Illettrismus. In: logopädie-schweiz 1, 7–18.
- HAID, A., FEIL, S. & REISING, L. (in Vorbereitung): Wirkungsbereich der Logopädie. In: BOHNERT-KRAUS, M. & KEHREIN, R. (Hrsg.): Dialekt und Logopädie. Hildesheim: Olms (= Germanistische Linguistik XXX).
- HAID, A. & PORTMANN, F. (2019): Co-Planning und Co-Teaching als Bausteine in der berufspraktischen logopädischen Ausbildung. In: logopädie-schweiz 4, 10-14.
- HAID, A. & ZUNFTMEISTER, M. (2019): Folgeset Semantino. Logopädisches Kartenspiel. Rorschach. SAL.
- HAID, A. & ZUNFTMEISTER, M. (2019): Folgeset Lautino. Logopädisches Kartenspiel. Rorschach. SAL.
- KORECKY-KRÖLL, K., BOHNERT-KRAUS, M., HAID, A. & WILLI, A. P. (in Vorbereitung): Monolingualer und sukzessiv bilingualer Spracherwerb des Deutschen in verschiedenen Regionen Österreichs: Wiener Standardsprache und Vorarlberger Dialekt. In: BOHNERT-KRAUS, M. & KEHREIN, R. (Hrsg.): Dialekt und Logopädie. Hildesheim: Olms (= Germanistische Linguistik XXX).
- REISING, L. (2019): Die Bedeutung der Schnittstelle externer und interner Evidenz in der Ausbildung von Logopädinnen. In: logopädie-schweiz 2, 11-19.
- ROYLE, P. & REISING, L. (2019): Elicited and Spontaneous Determiner Phrase Production in French-Speaking Children with Developmental Language Disorder. In: Canadian Journal of Speech and Language Pathology and Audiology 43(3), 167-187.
- SKORUPPA K., SCHWOB, S. & HAID, A. (2019): National vignette: Switzerland. In: LAW, J., THORDARDOTTIR, E., MURPHY CA & MCKEAN, C. (Hrsg.): Managing Children with Developmental Language Disorder: Theory and Practice Across Europe and Beyond. Abingdon-on-Thames: Routledge.
- SKORUPPA, K., HAID, A. & SCHWOB, S. (2019): The Management of Oral Language Impairment in Children in Switzerland – an Overview. Poster.
- STEINER, J., HAID, A. & SCHRÄPLER, U. (in Vorbereitung): Grundlegung: Vom Fachwissen zur Fallkompetenz in der Logopädie. In: STEINER, J. & SCHRÄPLER, U. (Hrsg.): Systemische Fallarbeit in der Logopädie. Band 1. Stuttgart: Kohlhammer.
- ZIMMERMANN, A. (2019): Soziale Evidenz: Die Perspektive der Eltern von kleinen Kindern mit Spracherwerbsstörungen - Erkenntnisse aus Forschung und Praxis und deren Umsetzung im Forschungsprojekt W-EST. In: logopädie-schweiz 4, 4-14.
- ZIMMERMANN, A. (2019): Wirksamkeit der entwicklungspsychologischen Sprachtherapie. Einblicke in ein Pilotprojekt. Referat an der 4. Winterthurer WinterWoche, Zentrum für kleine Kinder, Winterthur, 8. Februar 2019.

AUSBLICKE 2020

- Institutionelle **Akkreditierung**
- weiterer **Ausbau** der Abteilung **Forschung & Entwicklung**
- weitere **Stärkung** der internationalen Wahrnehmung der Fachzeitschrift **logopädie-schweiz**
- **Erhöhung** der **Mitgliederzahlen** des SAL-Fachverbands und Optimierung des Angebots
- **Informationsoffensive** zur Fachdisziplin Logopädie in der **Bevölkerung**
- Weiterführung und **Ausbau** der internationalen **Kooperationen**

KONTAKT FACHVERBAND

Schweizerische
Arbeitsgemeinschaft für
Logopädie (SAL)

Seminarstrasse 27
9400 Rorschach

T +41(0)58 459 22 77
info@shlr.ch
www.logopaedieschweiz.ch

KONTAKT HOCHSCHULE

Schweizer Hochschule
für Logopädie
Rorschach (SHLR)

Seminarstrasse 27
9400 Rorschach

T +41(0)58 459 22 70
studium@shlr.ch
www.shlr.ch

KONTAKT WEITERBILDUNG

Schweizerische
Arbeitsgemeinschaft für
Logopädie (SAL)

Feldeggstrasse 69
8008 Zürich

T +41(0)58 459 22 80
weiterbildung@shlr.ch
www.logopaedieschweiz.ch